

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1939

2.6.1939 (No. 148)

Verlag: Badische Presse, Grenzmarkt-Druckerei u. Verlag G.m.b.H., Karlsruhe a. M., Verlagsgebäude: Kaiserhof, Badstr. 22, Fernsprecher 7855 u. 7856

Badische Presse

und Handels-Zeitung Badische Landeszeitung Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Bezugspreis: Monatl. 2.- RM mit der „W.-Sonntagspost“ im Verlag oder in den Zweigstellen abgeholt 1,70 RM. Ausland Begl. 7 u. 4

Prinzregent Paul beim Führer

Herzliche Begrüßung durch die Berliner Bevölkerung - Besuch beim Führer und Gegenbesuch des Führers

Berlin, 2. Juni. Am Donnerstag, um 15.30 Uhr, trafen Ihre Königlichen Hoheiten Prinzregent Paul und Prinzessin Olga von Jugoslawien zu ihrem Staatsbesuch auf dem Lehrter Bahnhof in Berlin ein.

Prinzregent Paul stellte dem Führer die Herren seiner Begleitung vor. Darauf geleitete der Führer seinen Gast vor die Bahnhofsallee und schritt mit ihm die Front des dort aufgestellten Grenzbataillons ab.

Die Straßen waren vom Ehrenpalast der Wehrmacht eingesäumt. Der Chef der Präsidialkanzlei des Führers, Staatsminister Dr. Meißner und Frau Meißner erwarteten die Gäste im Schloß Bellevue.

Längere Aussprache mit dem Führer

Bald nach seiner Ankunft im Schloß Bellevue stattete der Prinzregent von Jugoslawien dem Führer am Nachmittag einen Besuch in der Neuen Reichskanzlei ab.

Gesandte Dr. Andric, der Generaladjutant Griftic, die Hofdame Frau Loganic, ebenso die Begleitung und der Ehrendienst des Prinzregenten und der Prinzessin, die Mitglieder der jugoslawischen Gesandtschaft und Vertreter der jugoslawischen Presse.

Eine H-Orchestrompagnie mit Fahne und Musik erwies ihm bei der Ankunft in dem Ehrenhof der Neuen Reichskanzlei die Ehrenbezeugungen. Beim Betreten des Gebäudes wurde der Prinzregent vom Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop und Staatsminister und Chef der Präsidialkanzlei Dr. Meißner empfangen.

Von deutscher Seite waren u. a. mit ihren Hofdamen anwesend: Ministerpräsident Generalfeldmarschall Göring, der Reichsprotektor Frh. von Neurath, der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop, die Mitglieder der Reichsregierung und die Oberbefehlshaber der Wehrmachtteile.

Am späten Nachmittag begab sich der Führer, begleitet von Staatsminister Dr. Meißner und dem Chefadjutanten, Obergruppenführer Brücker, in das Schloß Bellevue, um dem Prinzregenten und der Prinzessin dort einen Besuch zu machen.

Das Großkreuz des Karadjordje-Ordens für Hermann Göring. Donnerstag abend besuchte der jugoslawische Außenminister Cincar-Markovic den Ministerpräsidenten Generalfeldmarschall Göring und überreichte ihm im Namen und Auftrag Seiner Königlichen Hoheit des Prinzregenten Paul von Jugoslawien das Großkreuz des Karadjordje-Ordens.

Abendtafel beim Führer

Zu Ehren des Prinzregentenpaares veranstaltete der Führer um 20.30 Uhr eine Abendtafel, an der neben dem hohen Gästepaar teilnahmen: der jugoslawische Außenminister Cincar-Markovic, der Hofminister Antic, der tgl.-jugoslawische

Die Besiegelung des deutsch-dänischen Friedens

Der Inhalt des Nichtangriffsvertrages - Neutralität und Warenverkehr mit dritten Mächten

Berlin, 2. Juni. Der deutsch-dänische Nichtangriffsvertrag, der am Mittwoch unterzeichnet wurde, sieht folgende Vereinbarungen vor:

Art. I: Das Deutsche Reich und das Königreich Dänemark werden in keinem Falle zum Kriege oder zu einer anderen Art von Gewaltanwendung gegeneinander schreiten.

Art. II: Dieser Vertrag soll ratifiziert und die Ratifikationsurkunden sollen so bald als möglich in Berlin ausgetauscht werden. Der Vertrag tritt mit dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft und gilt von da an für eine Zeit von zehn Jahren.

Bei der Unterzeichnung des deutsch-dänischen Vertrages ist das Einverständnis beider Teile über folgendes festgestellt worden: Eine Unterstützung durch den nicht am Konflikt beteiligten vertragsschließenden Teil im Sinne des Art. I

Abf. 2 des Vertrages liegt nicht vor, wenn das Verhalten dieses Teiles mit den allgemeinen Regeln der Neutralität im Einklang steht. Es ist daher nicht als unzulässige Unterstützung anzusehen, wenn zwischen dem nicht am Konflikt beteiligten vertragsschließenden Teil und der dritten Macht der normale Waren- und Warenverkehr und Warentransport fortgesetzt wird.

Eine Erklärung des dänischen Außenministers

Der dänische Außenminister Dr. Munch erklärte vor dem dänischen Reichstag über den Vertrag mit dem Reich u. a.: Die Zusage, die Dänemark gibt, acht darauf aus, daß wir im Falle eines Krieges zwischen Deutschland und einer anderen Macht neutral bleiben wollen.

Das Folketing hat dem Nichtangriffspakt zwischen Deutschland und Dänemark mit 115 Stimmen gegen 3 Stimmen der Kommunisten zugestimmt.



Prinzregent Paul und König Peter von Jugoslawien

Vertical text on the left margin: 29 a, loch, 0.60, 0.85, 0.84, 1.10, 1.08, 1.25, 1.40, 0.32, 0.60, 0.65, 0.70, 0.60, 0.70, 0.82, 32, 6

dem griechischen, wie auch dem englischen Königshaus und einer bayrisch-gräflichen Linie her. Wie die Persönlichkeit des Prinzen Paul, so kennzeichnet auch seine Gemahlin ein Wesen vornehmer Bescheidenheit und die sympathischste Lebenswürdigkeit im Umgang mit Hoch und Niedrig, mit Menschen der großen Politik und Menschen des Volkes.

Als Staatsmann mit der schweren Aufgabe, das Erbe Alexanders bis zur Großjährigkeit des Königs Peter II. zu verwalten, den als jetzt fünfzehnjährigen noch fast drei Jahre von der Thronbesteigung trennen, hat Prinz Paul das in ihm durch seinen verstorbenen Vater und das ganze Volk gelebte Vertrauen gerechtfertigt.

baren Kontakt mit den diplomatischen Vertretern des Auslandes und den leitenden Persönlichkeiten der Wirtschaft und Innenpolitik. Immer auf die Sicherung des Friedens an den Grenzen Jugoslawiens und den Fortschritt im inneren Aufbau des Landes bedacht, hat Prinz Paul die Politik Alexanders fortgesetzt und verwirklicht, was seinem Vater selbst zu tun, nicht mehr möglich war: Jugoslawien in ein freundschaftliches Verhältnis zu allen Nachbarn zu bringen.

Deutschland hat heute die Möglichkeit, in der Persönlichkeit des jugoslawischen Prinzenregenten einen Staatsmann und feinsinnigen Menschen, einen Freund des deutschen Volkes und einen Bewunderer deutschen Schaffensgeistes und deutscher Leistung willkommen zu heißen.

London und Paris über Moskau empört

Keine Spur englischen Selbstbewusstseins mehr: Lord Halifax soll bei Stalin persönlich anklopfen

Drabtmeldung unseres ständigen Vertreters

London, 2. Juni. Die Jungferrede des russischen Ministerpräsidenten und Außenkommissars Molotow vor dem Sowjetparlament ist für London zu einer neuen bitteren Enttäuschung in der wochenlangen Reihe der Tragikomödie der britisch-russischen Verhandlungen geworden.

Um zwei Tatsachen kann selbst der geschickteste Londoner Zeitartikler heute nicht herumkommen: die Tatsache, daß die mit Bestimmtheit angekündigte feste Zusage der Sowjets zu dem als „endgültig und unabänderlich“ angezeigten letzten englisch-französischen Faktangebot ausgeblieben ist und zweitens die Tatsache, daß demgegenüber allen weit voraussetzenden Erwartungen Londons entgegen der Kreml den Protokoll noch einmal etwas höher gehängt hat.

Paris über die „typisch bolschewistische Rohheit“ Molotows

Paris, 2. Juni. Die Rede, die Molotow vor den Obersten Sowjets gehalten hat, war für Paris geradezu ein Schrecken in der Abendstunde. Gerade so wie das englische Kabinett ist auch die französische Regierung wütend über die Tatsache, daß Molotow brutal die Karten aufgedeckt hat.

Baltische Staaten lehnen das von Moskau geforderte Garantiesystem ab

Riga, 2. Juni. Auch in Lettland, das infolge seiner geographischen Lage an einer streng neutralen Haltung größtes Interesse hat, hat die Molotow-Rede und ihr Echo in der Weltpresse starke Beachtung gefunden.

Polen durch Erfahrungen noch nicht belehrt

Warschau, 2. Juni. Den Eindruck des Besuchs des Prinzenregenten Paul von Jugoslawien in Deutschland sucht die polnische Presse abzuwachen mit allerlei Nachrichten über angeblich deutsch-feindliche Stimmung in Jugoslawien.

Neuer englischer Kreuzer-Zug

London, 2. Juni. Auf der Clyde-Werft von John Brown u. Co. wurde ein englischer Kreuzer einer bisher noch nicht gebauten Klasse vom Stapel gelassen.

Randbemerkungen

Die Weltgeschichte liebt Wiederholungen

Das englische Königspaar hat seine Kanada-Reise beendet und befindet sich auf dem Wege nach Washington. Während Roosevelts eben erklärt hat, daß der Präsident der Ver. Staaten keine Zeit habe, um einen Gegenbesuch in London abzuklaten, muß sich der Herrscher des britischen Weltreiches um der „demokratischen Verbündeten“ willen die Zeit nehmen, diesen Präsidenten zu besuchen.

Die Weltgeschichte liebt Wiederholungen: ob König Georg sich dabei des französischen Staatsbesuchs in Petersburg erinnern wird, bei dem der Zar zur Marickalaise salutierte?

„Besonders aufmerksame Zuhörer“

Seitdem Duff Cooper seinen Ministerstempel verwirft hat, geht er darauf aus, mit Leitartikeln und Vorträgen den Ausfall an Geld und Prestige aufzuholen.

Der französische Gesundheitsminister hat ein offizielles Gesundheitsbuch geschaffen, in dem der Zustand jedes Franzosen und, soweit ersichtbar, die Erbanlagen seiner Vorfahren erfaßt und schriftlich niedergelegt werden sollen.

Die französische Gesundheitsminister hat ein offizielles Gesundheitsbuch geschaffen, in dem der Zustand jedes Franzosen und, soweit ersichtbar, die Erbanlagen seiner Vorfahren erfaßt und schriftlich niedergelegt werden sollen.

Die Spalte der Neuigkeiten

Der Reichspräsident in Wismar und Wahren, Reichsminister Preiser von Renath, wurde am Donnerstag mittags vom Führer zu einer längeren Besprechung empfangen.

Die „Körperhaft der jüngeren nördlichen Anwälte von Antwerpen“ hat den Beschluß gefaßt, in Zukunft nur noch „Vollgesehnen“, also keine Juden, als Mitglieder aufzunehmen.

In Shanghai verlautet, daß der englische Militärattaché in China, Oberstleutnant Spear, von den Japanern verhaftet wurde, als er die japanische Frontbesichtigungen an der Grenze der Inneren Mongolei betrat.

Ein italienisches Gesetz ermöglicht es denjenigen Staatsangehörigen, die von einem jüdischen Vater und einer nicht-jüdischen Mutter stammen, den nichtjüdischen Namen anzunehmen.

Bei einem D-Zugsunglück bei Hilgoy (Norfolk) wurden 3 Personen getötet und 16 schwer verletzt.

Für den Fall, daß die Olympischen Spiele aus irgend einem Grunde nicht durchgeführt werden können oder mit einem Verlust abschließen, hat der finnische Staat eine Garantie bis zu 40 Millionen Fmk. übernommen, um die Ausgaben des Organisationskomitees zu decken.

Die Bildung einer Volksfront in England wurde auf der Jahrestagung der Labour Party mit 2360 000 gegen 248 000 Stimmen abgelehnt.

Die gute Zigarette bleibt sich immer gleich, deshalb bleibt man ihr treu

ATIKAH 5A

Pflicht zur Beschaffung von Luftschubgerät

Wer ist für die Beschaffung von Luftschubgerät und Durchführung der Verdunkelungsmaßnahmen verantwortlich und wer hat die Kosten dafür zu tragen?

Berlin, 2. Juni. Die Siebente Durchführungsverordnung zum Luftschubgesetz dehnt die Pflicht zur Beschaffung von Luftschubgerät auf das gesamte Reichsgebiet aus, und zwar für alle Häuser, die nach den gesetzlichen Vorschriften unter die Entrümpelungspflicht fallen.

In einem Anhang ist das zur Ausstattung einer Luftschubgemeinschaft erforderliche Selbstschubgerät im einzelnen festgelegt worden. Bei der Zusammenstellung dieses Gerätes ist weitgehend auf bereits vorhandenes Gerät zurückzugreifen, wie z. B. Wasserbehälter, Schaufeln usw., die auch nach der bisherigen Gepflogenheit bei Luftschubbübungen aus den Haushaltungen der Mieter bereitgestellt worden sind.

Wichtig ist ferner, daß durch diese Siebente Durchführungsverordnung alle für den Selbstschub herangezogenen Personen (Luftschubwärter und sonstige Selbstschubkräfte) verpflichtet sind, ihre persönliche Ausrüstung selbst zu besorgen.

Die Frage der Verantwortlichkeit und der Kostenregelung ist so gelöst worden, daß derjenige, der in den für die Verdunkelung in Betracht kommenden Bereich die tatsächliche Gewalt ausübt, auch die Verantwortung für die Durchführung der Verdunkelungsmaßnahmen innerhalb dieses Bereiches und damit auch die Kosten zu übernehmen hat.

Die Frage der Verantwortlichkeit und der Kostenregelung ist so gelöst worden, daß derjenige, der in den für die Verdunkelung in Betracht kommenden Bereich die tatsächliche Gewalt ausübt, auch die Verantwortung für die Durchführung der Verdunkelungsmaßnahmen innerhalb dieses Bereiches und damit auch die Kosten zu übernehmen hat.

Druck- und Verlagsamt: Badische Presse, Postfach 10, D-1, 1939. Druck- und Verlagsamt: Badische Presse, Postfach 10, D-1, 1939.

Die militärische Lage im Ostasien-Konflikt

Von Hauptmann d. G. Pomtow, Berlin

DWK. Durch die politischen Ereignisse in Europa ist die Entwicklung der militärischen Lage in Ostasien in der allgemeinen Betrachtung etwas zurückgetreten. Wenn hier auch keine entscheidenden Ereignisse eingetreten sind und sich damit an der Gesamtlage nichts geändert hat, verdienen doch die Kämpfe zwischen China und Japan allgemeines Interesse.

In Nordchina beunruhigen die Chinesen durch Guerillakämpfe weiter die Peking-Hankau-Bahn so, daß ein geregelter Zugverkehr von den Japanern bisher noch nicht durchgeführt werden konnte. Dagegen ist die Tientsin-Pukow-Bahn fest in japanischer Hand. Auf ihr wird bereits ein planmäßiger Zugverkehr durchgeführt.

An der Lunghai-Bahn wechselt im April die alte chinesische Kaiserstadt Kaifeng mehrfach den Besitzer, bis die Japaner die Stadt endgültig halten konnten und damit den Mittelteil der Lunghai-Bahn bis zur Küste bei Haichow in Besitz haben. Die Chinesen stehen westlich und südlich vor Kaifeng, wo das Ueberflutungsgebiet des Hoangho ein weiteres japanisches Vorgehen verhindert hat. Sie beherrschen den Westteil der Lunghai-Bahn bis Sianfu, dem Anfangspunkt der Straße über Chinesisch-Turkestan nach Sowjetrußland.

In der Provinz Schansi befindet sich die Bahnlinie von Putschou nach Lanüanku, und damit die Verkehrs- und Lebensader der Provinz, trotz häufiger Vorstöße der 8. chinesischen (roten) Armee fest in japanischer Hand.

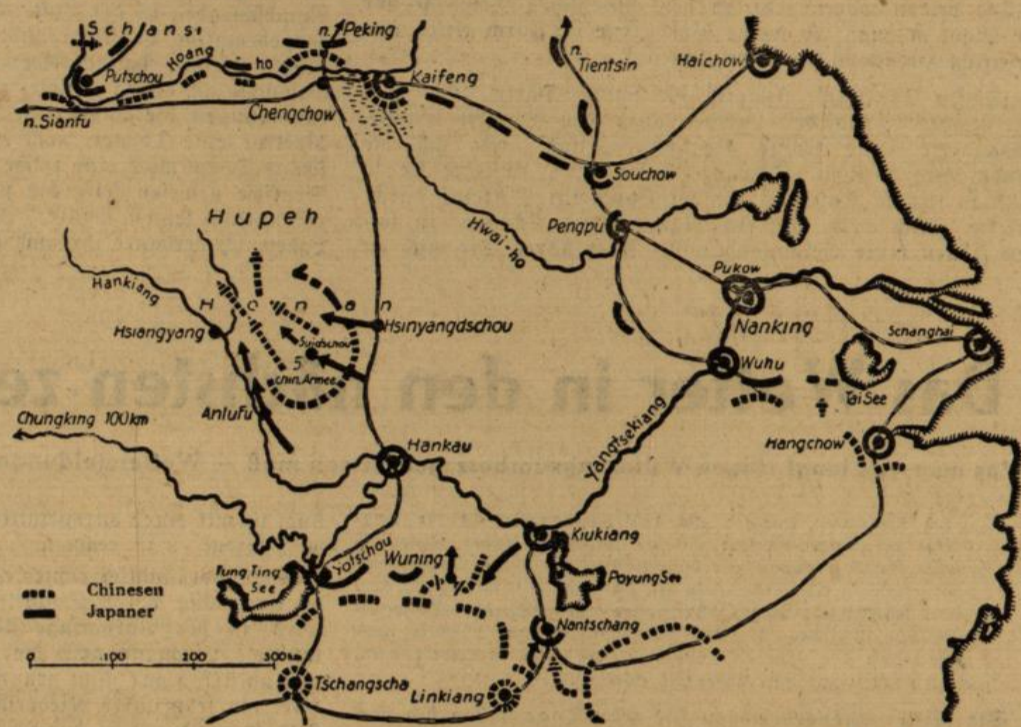
In Mittelchina konnte man auf chinesischer Seite etwa drei große Kräftegruppen unterscheiden, die im großen Halbkreis um Hankau versammelt waren: eine nördliche Gruppe zwischen Peking-Hankau-Bahn und dem Hankiang, eine südliche Gruppe zwischen dem Luengting-See und Nantschang, eine weitere Gruppe südostwärts von Nantschang.

Im Verlauf des April lag der Schwerpunkt der Kämpfe südlich Hankau. Die Japaner konnten hier erfolgreich südwestlich Nantschang vorgehen, mußten aber vor starken chinesischen Gegenangriffen ihre Truppen wieder etwas zurücknehmen. Anfang Mai entwickelten sich Kämpfe südlich Nantschang, bei denen es den Chinesen gelang, von Süden weiter bis etwa 20 Km. südlich Nantschang vorzudringen. Nantschang selbst blieb aber fest in japanischer Hand und damit das Mittelstück der großen, noch in chinesischem Besitz befindlichen Eisenbahn von der Küste bis Tschangschu an der Hankau-Canton-Bahn.

Eine andere japanische Gruppe drang südwestlich Kiuksiang vor, wo eine chinesische Gruppe im Gebirge eingeschlossen war. Die Chinesen zogen sich in Richtung auf Wuning zurück. Hier griffen sie in Verbindung mit einer anderen chinesischen Gruppe das von Japanern besetzte Wuning von zwei Seiten an, worauf die Japaner die Stadt räumten. Gerade die Kämpfe hier in diesem Gebiet sind besonders charakteristisch mit ihrem wechselnden Verlauf und zeigen die großen Schwierigkeiten, vor denen sich die Japaner befinden. Bei den großen Entfernungen der Fronten kann es sich für sie hauptsächlich nur darum handeln, die Städte und die Verkehrswege zu halten. Damit ergeben sich aber immer wie-

der große Lücken, die den Chinesen alle Möglichkeiten bieten, bei japanischen Umgehungen rechtzeitig zu entweichen, andererseits aber auch selbst überraschende und oft erfolgreiche Vorstöße zu unternehmen.

Die wichtigsten Kämpfe haben sich Anfang Mai nordwestlich Hankau entwickelt. Um die Bedrohung Hankaus durch die 5. chinesische Armee zu beseitigen, begannen die Japaner am 6. Mai 1939 eine größere Angriffsunternehmung. Sie gingen in drei Angriffsgruppen gegen die Chinesen vor: mit einer Gruppe von Hsiangyangschou nach



DWA - Silberblenk

Westen, einer weiteren Gruppe über Siudschou in Richtung Hsiangyang und einer dritten Gruppe über Anluksu am Hiankiang auf Hsiangyang. Vor der drohenden Umsfassung

haben sich die Chinesen nach Nordwesten und Norden zurückgezogen und mit der Masse die Provinzgrenze zwischen Hupoh und Honan überschritten. Japanische Kavallerie kämpfte 100 Km. nordostwärts Hsiangyang. Trotz größerer erster Erfolge der Japaner und trotz schnellen Heranrückens ihrer Flügelgruppen haben sich die Chinesen rechtzeitig zurückziehen können, wobei ihnen wieder die großen Entfernungen zugute kommen, die einen zu großen Einfluß von Truppen erfordern würden, wollte man alle Lücken schließen.

An der Südkinafront gingen im Monat April starke chinesische Gruppen nördlich und ostwärts Canton vor, drängten die Japaner an verschiedenen Stellen zurück und besetzten die Hafenstadt Kiang-mönn. In der zweiten Aprilhälfte in Canton neu eingetroffene japanische Verstärkungen haben das verlorene Gebiet wiedergewonnen. Auch Kiang-mönn wurde wieder genommen. In dem weitverbreiteten Mündungsgebiet des Perlfusses wurden umfangreiche Ueberwachungsmaßnahmen gegen die chinesischen Materialtransporte durchgeführt.

Zusammenfassend muß festgestellt werden, daß im Ostasien-Konflikt der chinesische Widerstand noch nicht erlahmt ist. Die Chinesen konnten vielmehr mit ihrer Guerillatätigkeit auch kleinere örtliche Erfolge erringen. In der Beherrschung der Gesamtlage durch die Japaner hat sich aber nichts geändert. Von japanischer Seite wurde weitgehend defensiv gekämpft. Man beschränkte sich meist darauf, verlorenes Gebiet zurückzugewinnen. Der Schwerpunkt der japanischen Tätigkeit scheint jetzt auf dem Halten des erworbenen Besitzes zu liegen, um das besetzte Gebiet durchzuorganisieren und damit in dem besetzten Gebiet auch zum Segen der dort lebenden chinesischen Bevölkerung Handel und Wirtschaft wieder aufzubauen.

Professor Burckhardt bei Gauleiter Forster

Danzig, 2. Juni. Nach seinem bereits seit Januar währenden Urlaub ist der Genfer Kommissar, Professor Burckhardt, nach Danzig zurückgekehrt und hat nach einem Besuch beim Senatspräsidenten Greiler auch Gauleiter Forster aufgesucht und die auch früher gepflogene Aussprache fortgesetzt.

Spanisches Ultimatum an Frankreich?

Madrid, 2. Juni. Die Nichterfüllung des Jordana-Béard-Abkommens beschäftigt in erhöhtem Maße die spanische Öffentlichkeit. In spanischen politischen Kreisen glaubt man, daß die spanische Regierung entschlossen sei, in Kürze die Frage der französischen Einhaltung der sich aus dem Abkommen ergebenden Verpflichtungen so oder so zu einer endgültigen Lösung zu führen.

Man hält es nicht für ausgeschlossen, daß diese nochmalige Aufforderung befristet sein wird.

„Die Presse als Schrittmacher des Friedens“

Dr. Dietrich empfängt die jugoslawische Presse-Delegation - Rundgebung deutsch-jugoslawischer Freundschaft

Berlin, 2. Juni. Reichspresseschef Dr. Dietrich gab Donnerstag mittig in den Festräumen des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda einen Empfang für die jugoslawische Presse-Delegation, die aus Anlaß des Besuches des jugoslawischen Prinzregentenpaares in Berlin weilte und die vom Presseschef der jugoslawischen Regierung, Dr. Rosta Lukovic, geführt wird.

Der Reichspresseschef erklärte in seiner Begrüßungsrede, wir haben des öfteren die Presse als den Schrittmacher der Politik bezeichnet. Aber man kann die Männer der Presse auch die Straßenbauer der Politik nennen. Denn sie bahnen die Wege, die die Völker miteinander verbinden, sie schlagen die Brücken, über die dann der Zug der politischen Freundschaft zu gehen vermag. Dr. Dietrich wies dann darauf hin, daß aus diesem Geiste heraus vor zwei Jahren hier in Berlin jene Pressevereinbarung zwischen Deutschland und Jugoslawien geschlossen worden sei, die sich auf das Beste bewährt habe.

„Unsere beiderseitigen Wünsche vereinigen sich mit den Wünschen aller Männer der Feder, die guten Willens sind,

zu der stolzen Hoffnung, daß die Presse aller Länder sich ihrer völkerverbindenden Macht bewußt und vom Schrittmacher der Politik zum Schrittmacher des Friedens werden möge! Das ist das hohe Ziel, für das wir kämpfen und arbeiten.“

Der Presseschef der jugoslawischen Regierung, Dr. Lukovic, erinnerte in seiner Erwidrerungsansprache an die Worte des Führers am 30. Januar d. J., in denen er die Hochachtung zum Ausdruck brachte, die die deutschen Soldaten vor dem tapferen Volke Jugoslawiens empfinden. Er sei glücklich feststellen zu können, daß diese Hochachtung auch allgemein vom deutschen Volke empfunden werde, dessen hervorragende Leistungen auf allen Gebieten auch für Jugoslawien ein stets der Nachahmung wertiges Vorbild darstellten. Die engen und freundschaftlichen Beziehungen, die sich im Laufe der Zeit zwischen beiden Völkern angebahnt hätten, fänden nun ihre Bestätigung durch den Staatsbesuch des höchsten Vertreters Jugoslawiens, des Prinzregenten Paul und seiner Gattin.

„Von Zeit zu Zeit so eine „Grüne... feine Sache!“

„Tatsächlich! Die schmeckt immer, die ECKSTEIN! Sie ist eben gut - sogar sehr gut!“

Eckstein
No. 5
ZIGARETTEN

203

sehr gut

Kleine Reisenotizen

Eisenbahnfähre Medom-Wollin ausgebaut. Auf der Swine zwischen Medom und Wollin ist eine größere Eisenbahnfähranlage dem Verkehr übergeben worden...

Neues Fährschiff für die Unterelbe. Im ausgedehnten Mündungsgebiet der Elbe verlangt sowohl der Personenverkehr als auch der Automobilverkehr eine regelmäßige Beförderungsmöglichkeit...

Die Oberwieser-Dampfer fahren wieder. Die Oberwieser-Dampfschiffahrt ist in diesem Jahre eine Woche früher eröffnet worden. Auf der 135 Kilometer langen Strecke von Hann.-Münden bis Hameln verkehren die Schiffe...

Ausbau der Uferstraße am Edersee. Die am südlichen Ufer des Edersees von Hemfurt nach Brinngausen führende Landstraße wird gegenwärtig ausgebaut und erhält eine Asphaltdecke...

Raumburg feiert sein Kirchfest. In den Tagen vom 29. Juni bis 4. Juli wird Raumburg an der Saale in herkömmlicher Weise sein historisches Kirchfest begehen...

Wieder „Rhein in Flammen“. Auch in diesem Jahre führt der Landesfremdenverkehrsverband Rheinland in Bad Godesberg die Großbeleuchtungen der Rheinufer...

Pauschalurlaub im Odenwald-Frankenland. Dem großen Interesse, das der Odenwald und das Frankenland als Erholungs- und Reiseland zur Zeit begehren...

Fern-Omnibus München-Wien. Die Reichsbahn hat eine Fern-Omnibuslinie München-Wien über Salzburg-Gmunden-Einz-St. Pölten eingerichtet...

65 v. H. Kurgäste mehr in Karlsbad. Wie das Weltbad Karlsbad mitteilt, wurden bis zum 20. Mai dieses Jahres 8099 Kurgäste gemeldet...

Gäste aus aller Welt in Nieder-Rindewiese. Der sudeten-deutsche Schotzfurtort Nieder-Rindewiese hat seine diesjährige Kurzeit gleich im Zeichen lebhaftesten internationalen Besuchs begonnen...

Steigen Sie unterwegs aus?

Bann darf eine Eisenbahnfahrt unterbrochen werden?

Unterrwegs einmal auszusteigen, auf der Fahrt zum Ferienziel nicht achtlos an Schönheiten am Wege vorüberzufahren, gehört zu den reizvollsten Reiseerlebnissen...

Festliche Tage am Wörthersee

Die „Internationale Wörthersee-Sportwoche“ in Kärnten findet in diesem Jahre vom 22. bis 28. Juli statt und bringt neben einer Fülle von Sportwettkämpfen mit internationaler Beteiligung eine große Zahl festlicher Veranstaltungen...

Wfronten bayrischer Allgäu Gasthof Adler. Gut bürgerl. Haus, vorstalt. Küche, schön. Zimm., Balkon u. Gart. in schöner staubfr. Lage...

Oberkirch * Hotel Obere Linde. In schönster Lage am Stadtpark, 50 Betten, sämtl. Zimmer mit fließ. kalt. und warm. Wasser...

Kurort Haslach. Im Ringstal bis 800 m Seehöhe, des Schriftstellers Dr. Hans-Jacob, - herrliche Tannenwälder...

Durlach Bier- und Thomashof. Beste Empfohlen für Erholungszweck, Penst. Preis 3.20 bis 3.50 gültlich 10% pro Tag...

Oberkirch * Hotel u. Pens. z. schwarzen Adler. Gemüthlicher Aufenthalt, sorgfältige Verpflegung, Restaurant-Spezialitäten...

Niederwasser bei Hornberg Gasthof u. Pension zum Rößle. Mithel, Sand, prächtige Aussicht, a. d. Schwarzwaldbahn, direkt an Wasser und Wald...

DER BADISCHE SCHWARZWALD Luftkurort Ottenhöfen. im Schwarzwald. Ausgangspunkt in Hornsgrinde, Mummelsee, Aufst. und Mitterteilingebiet...

Sausach. Schwarzwaldbahn, 240-260 m Anotenspunkt: Offenb. Burg-Sonnen-Zielfahrt, herrl. Häher, Fischschimmab, ruhende Wanderungen u. Autotouren...

Falkau 1000 bis 1100 Meter ü. d. Meer. Gasthaus und Pension Krone. Mahl, Preise, eigene Landwirtsch., Butterküche, Helberg in 2 Std. erreichbar...

Hotel Wagen. im Schwarzwald. Ausgangspunkt in Hornsgrinde, Mummelsee, Aufst. und Mitterteilingebiet. Prospekt durch Verkehrsverein...

Bonnendorf. 850-1000 m ü. M. / Der schön gelegene Höhenort für Ruhe- und Erholungszweck. Herrliche Waldspazierwege / Schimmab / Liegewiese für Luft- und Sonnenbäder...

Gasthaus und Pension Ochsen HERRISCHRIED. 870 m ü. M. Besitzer: B. Bach, Telefon 10. Eigene Metzgerei, schöne Fremdenzimmer...

Ferien-Eindrücke festgehalten mit der KAMERA. 100 Jahre Photographie 78 Jahre Photo-Glock. Das Spezialgeschäft in Mühlburg Rheinstraße 32 telefon 7949...

Bitte. nehmen Sie bei Anfragen an Verkehrsvereine, Bade- u. Kurverwaltungen, Pensionen und Hotels freundlichst Bezug auf die Badische Presse...

Muggenbrunn (Schwarzwald) Gasthof „Grüner Baum“. Zentralheizung, fließendes Wasser, warm und kalt. Pension ab 5.- RM. - Prospekt.

„Haus Rieneck“ Kneippbad Villingen, Schwarzwald. In wunderbarer Lage, Nähe Kuranlagen mit gebiel. Einrichtung (fließ. Wasser), Liegewiese u. a. bietet angenehmen Aufenthalt bei guter Verpflegung...

Luftkurort Waldulm. 15 Minuten von der Bahnstation Rappelbode entfernt, herrlicher Wald am Fuße mächtiger Berge; für Erholungsbedürftige beste Unterkunft und Verpflegung...

Eine Kamera für Ihre Ferien: Voigtländer Bessa 6x6 cm. Optik 1:3,5 Selbstauflöser RM. 58.-

Hotel der Brüdergemeine. Neuzzeitliches Haus - 100 Betten Verkehrslokal der NSDAP. - Kur- aufenthalt ohne jed. Zwang. - Tel. 204

Foto-Kino-Schwemmer Rastatt. Postfach 224 Abt. Versand.

Badische Presse. Heute noch umzubestellen, Sie stellen sich in den Ferien nochmal so angenehm.



Die Unschuld vom Lande

Auf der Alm, da gibt's koa Sünd
Heute ist unsere Parole:
Lachen am laufenden Band!



Spaß muß sein
darum jeder einmal zu
Lucie Englisch
„Die Unschuld vom Lande“
Ralph Arthur Roberts
in tausend Nöten
Oskar Sabo der Hausfreund
Kurt Vespermann
ein Diener, wie er nicht sein soll
Sie lachen sich gesund!

Anfangszeiten: 4.00, 6.10, 8.30 Uhr

GLORIA



Der Gouverneur

Willy Birgel
Brigitte Horney
Hannelore Schroll, E. v. Kipstein
Walter Franck, Paul Bildt, Rolf Wein
Spielleitung: V. Tourjansky

Ein Meisterregisseur, Darsteller von Rang und die mitreißende Kraft einer großen Idee, das gibt einen einmaligen Film, der mit Recht zum Höhepunkt der diesjährigen Spielzeit wurde.

Die Presse über den Terra-Film der großen Spannung:
Willy Birgel - wie ergreifend...
Brigitte Horney - wie wunderbar

Ein gewaltiger Erfolg:
4. Woche verlängert!

Beginn: 4.00, 6.10, 8.30 Uhr.

PALI



Badisches Staatstheater

Freitag, den 2. Juni 1939.
8.30 (Freitagmiete).
15.00-18.00.
1. Wiederholung
König Richard II.
Trauerspiel v. Shakspeare.
Regie: Baumbach.
Mitwirkende:
Paul, Sader, Baumbach, Bedel, Dahlen, Graeber, Gierl, Höder, H. S. Kienhöfer, D. Kienhöfer, Klabbe, Lindemann, Mathias, Mauthe, Mehner, Romber, Müller, Prüfer, Hübl, Steiner, v. d. Trend.
Anfang 20 Uhr.
Ende nach 23 Uhr.
Preise
0,75-4,55 R.M.

So., 4. 6.
Der Bildschuß.
Voranzeige:
Freitag, 9. 6.
Planmiete F.
Preise
1,05-6,35 R.M.

Gästespier
Maria Bandier:
„Reisebegleiterin gesucht“.

HONIG
Groß,
Leopoldstraße 20

Heirats-Gefuche

Weinst. Mann, 50 J., wünscht Witwe, a. m. Kind, zwecks Heirat
feinen zu lernen.
Angab. u. Nr. 5829 an die Bad. Presse.

Tiermarkt

Schwarze Schäferhündin
1 1/2 Jahre alt, zu verkaufen. Karlsruhe-Bühl, Eisenhardtstraße Nr. 58.

Handschuh - Leder Besatzleder, Gürtelleder etc. Fisch- und Schlangeneder Paul Rockstroh
Herrenstr. 8, gegenüber PALI
Telefon 3136

Verloren

Geldbeutel
mit Inhalt (ca. RM. 70.-) am Dienstagmittag verloren. Abzugeben gegen Belohn. im Verlag der Bad. Presse.

Stellen-Angebote

Junger, tüchtiger
Herren - Friseur
findet gute Dauerstellung, sofort oder später. Kost und Wohnung im Hause. Dienstag nachmittag frei.
Richard W. u. J. G., Praterstr. 12, Kornweidenheim, Juppelinstraße 12.

Deutsch-artistische, leistungsfähige
Saazer Kopten - Export - Firma
sucht bei Brauereien
bestens eingeführten Vertreter
Angebote unter Angabe von Brauereireferenzen unter N. B. 9481 über die Annoncen-Exp. Carl Gabriel, Nürnberg I.

Schneider
gegen Wollentlohn sofort gesucht, sowie Heimarbeit und Büglerin.
Kleiderpflege Brümmer
Amalienstraße 51.

Jüngere Tankwarte
für Groß-Tankstelle
in Karlsruhe gesucht.
Schriftliche Angebote unter Nr. K 52438 an die Geschäftsstelle der Badischen Presse erwünscht.

Heute Erstaufführung!



mit:
Attila Hörbiger - Gerda Maurus
H. A. Schlettow - Georgia Holl
u. a.
Spielleitung: A. J. Lippl / Mitarbeit: Toni Huppertz
Die Fülle der einzig schönen Naturbilder und das straffe Tempo der Geschehnisse verbinden sich zu einem starken, einprägsamen Film.

Die Aufnahmen wurden bei Obergrugl in den Oetztaler Alpen und in der Umgebung der über 3000 Meter hoch gelegenen Karlsruher Hütte gemacht.

Im Beiprogramm: **Schiff ohne Klassen**
Neueste Fox - Wochenschau

Waldstraße
RESI
Jugdl. zugelassen.

In rub. fein. Bekleidungs- u. mittlere vertrauenswürdigste
Bürodame
ge sucht. Bedingung: in einl. Buchführ. u. Schreibmaschine bewandert. Dauerstellung. Eintritt 1. Juli. Sanftm. Ang. u. Nr. K 52330 an die Bad. Presse.
Für Lagerarbeiten u. Botengänge usw.
älter Mann
evtl. Rentner sofort gesucht. Angebote mit Lebensdaten unter N 52310 an die Badische Presse erbeten.
Weinst.
2 Küchenmädchen
Weisser Berg
am Ludwigsplatz.

Besuchen Sie bitte die Deutschen Kulturstätten

Ab heute gleichzeitig in 3 Theatern!

La Jana Menschen vom Variete



mit **La Jana, Christl Mardayn, Karin Hardt, Attila Hörbiger, Hans Moser, Hans Holt, Jack Trevor, Viktor Janson, Willi Schur, H. A. v. Schlettow, Eduard v. Winterstein, Edith Oss, Else Elster, Rudolf Klein-Rogge**
Spielleitung: **Josef von Baky**

Vor dem glitzernden Hintergrund eines internationalen Weltstadt-Varietés erfüllen sich die Schicksale von Artisten während einer Handlung voller Spannung, Tempo, Sensation und Kriminalistik. Hier liegt ein Filmwerk vor, das zum Manuskript den filmischsten Filmstoff hat, der möglich ist. Mit Hilfe der Tonkamera ist ein Kunstwerk gestaltet worden, dessen Wiedergabe in dieser Vollendung nur filmisch möglich ist. Daher wird der Film zum unvergeßlichen Erlebnis.

Vorst. Wo. 5.00, 6.30, 8.30
So. 4.00, 6.15 u. 8.30 Uhr
Sonntag 2-4 Jugendvorstellg.:
Der Berg ruft!

Vorstellung täglich 4.00, 6.15 und 8.30 Uhr
Sonntag 2-4 Jugendvorstellg.:
Der Pampasreiter

Vorst. Wo. 6.30, 8.30 Uhr
So. 4.00, 6.15 u. 8.30 Uhr
Sonntag 2-4 Jugendvorstellg.:
Welt in Flammen



Strümpfe

- Damen - Kniestrümpfe
Kunstseide mit kleinen Fehlern, moderne Farben . . . Paar **0.68**
- Damen - Kniestrümpfe
Kunstseide, feinfädige Qualität . . . Paar **0.95**
- Damen - Kniestrümpfe
Kunstseide, links gearbeitet, feinfädige Qualität . . . Paar **1.45**
- Damen Strümpfe
Kunstseide, mit kleinen Fehlern . . . Paar **0.78**
- Damen Strümpfe
Kunstseide, unsere bewährte Hausmarke, viele Farben, Paar **1.25**
- Damen-Strümpfe
Bemberg Trame oder Bemberg 3 fach, moderne Farben, Paar **1.45**
- Damen-Strümpfe
Bemberg links gearbeitet, Frühjahrsfarben . . . Paar **1.95**
- Damen-Strümpfe
reine Seide, in vielen Farben . . . Paar **1.95**

UNION
Vereinigte Kaufstätten G. m. b. H. KARLSRUHE